ÖSTERREICHISCHE FORSCHUNGSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT

NEUE WEGE FÜR DEN STANDORT

DAS FFG-ARBEITSPROGRAMM 2014

WIEN, SEPTEMBER 2013

FFG

INHALT

1	DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG	03
2	HIGHLIGHTS 2014	04
3	FÖRDERBUDGET 2014	10
4	BEREICHSAKTIVITÄTEN 2014	12
5	FFG-PROGRAMME 2014	
	BASISPROGRAMME (BP)	14
	STRUKTURPROGRAMME (SP)	17
	THEMATISCHE PROGRAMME (TP)	21
	AGENTUR FÜR LUFT- UND RAUMFAHRT (ALR)	26
	EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE PROGRAMME (EIP)	27
6	DIE ANSPRECHPERSONEN	30

IMPRESSUM

Herausgeber:
Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
Sensengasse 1, 1090 Wien, www.ffg.at, office@ffg.at
FN 252263a, HG Wien
Satz und Layout: „Der Herr Bertl“ OG
Fotos: FFG/Spiola, Knie
Grafiken: FFG-Statistik

Alle Angaben in dieser Publikation erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr, eine Haftung des Herausgebers oder Verlages ist ausgeschlossen. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und der Verbreitung sowie der Übersetzung, sind vorbehalten.

Wien im September 2013

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG 1.

Am 1. September 2014 feiert die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG ihren 10. Geburtstag. Wir freuen uns, auf eine gute Entwicklung und eine Reihe von Erfolgen zurückblicken zu können.

Das Förderungsangebot hat sich in diesem Zeitraum maßgeblich verbessert, vor allem durch eine Verdichtung des Portfolios mit neuen Incentives für unsere KMU und forschungsintensiven Unternehmen. Darüber hinaus erfolgt auch weiterhin eine Harmonisierung der angebotenen Instrumente mit dem Ziel, die Wirkung zu optimieren und bestmögliche Anreizeffekte zu setzen.

Hoch dynamisch haben sich auch unsere Services im internationalen und europäischen Bereich entwickelt, um den geänderten Anforderungen zu genügen. Eine Evaluierung hat unseren Aktivitäten ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt.

Die FFG hat sich in den letzten Jahren verstärkt zu einem Know-how Zentrum in der Forschungs- und Innovationsförderung entwickelt, sie hat ihr Angebot an avancierten Analysen ausgebaut und bietet umfangreiche, auch themenspezifische Services an.

Es ist ein zentrales Anliegen, die Effizienz unserer ExpertInnen-Organisation stetig zu verbessern. Dazu wurde über die Jahre eine Vielzahl von Projekten erfolgreich realisiert. Dies reicht von der Implementierung eines Prozess- und Qualitätsmanagements über den Aufbau eines Risikomanagements bis zu Maßnahmen zur Stärkung des internen Kontrollsystems. Vor allem aber ist es uns ein Anliegen, unseren KundInnen einen möglichst unbürokratischen Zugang zu unseren Förderungen zu bieten und die Verfahren zu beschleunigen.

Dementsprechend hat sich die „Time-To-Contract“ in den vergangenen Jahren maßgeblich reduziert.

Die FFG bietet Unterstützungsmöglichkeiten von der Frühphase der Forschung bis hin zur Umsetzung auf dem Markt. Für das Jahr 2014 gilt es nun, diesen erfolgreichen Weg einer umfassenden Innovationsförderungsagentur auf nationaler und internationaler Ebene weiter zu gehen und mit der Weiterentwicklung unseres Portfolios den forschenden Unternehmen und Forschungseinrichtungen in Österreich ein optimales Service zu bieten.
Die FFG sieht eine wesentliche Aufgabe auch darin, ihre Eigentümer und Auftraggeber mit den reichhaltigen Erfahrungswerten aus unseren fast 3.000 Förderfällen und 6.000 Beratungsleistungen zu europäischen Programmen pro Jahr zu versorgen und so Anregungen für die künftige Gestaltung der österreichischen FTI-Politik zu liefern. Dafür steht im kommenden Jahr der weitere Ausbau unseres Datenanalysesystems an.

Zur Realisierung unserer Zielsetzung ist eine offensive Budgetierung der FFG-Programme von zentraler Bedeutung. Das Jahr 2013 hat gegenüber den Vorjahren eine erfreuliche Entwicklung mit einer Steigerung der Mittelbindung um ca. 18 % erbracht. Für 2014 muss nach derzeitigem Planungsstand wieder mit einer Reduktion der verfügbaren Mittelbindung um ca. 15 % gerechnet werden, wobei diese Entwicklung überwiegend aus Schwankungen bei den COMET-Ausschreibungen resultiert.

Die erfolgreiche Entwicklung des letzten Jahrzehnts wäre ohne die ausgezeichnete Kooperation mit den VertreterInnen unserer Eigentümerressorts sowie ohne die tatkräftige Unterstützung der Mitglieder unseres Aufsichtsrates nicht möglich gewesen. Unser Dank gilt darüber hinaus aber auch den anderen mit uns kooperierenden Bundesministerien wie dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, dem Bundesministerium für Finanzen, dem Rat für Forschung und Technologieentwicklung, den Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Organisationen sowie allen anderen verlässlichen Partnern bei unseren gemeinsamen Anstrengungen.

Besonders danken wir aber unseren fachlich exzellenten und hoch motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ohne deren Einsatz wäre die erfolgreiche Performance der FFG nicht möglich.

Dr. Henrietta Egerth **Dr. Klaus Pseiner**

2. HIGHLIGHTS 2014

Die FFG kann im zehnten Jahr nach ihrer Gründung eine eindeutig positive Bilanz über ihre bisherige Entwicklung ziehen. Qualität und Wirkung der Förderungen sind sukzessive gestiegen.

Die starke Ausrichtung auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und der Fokus auf die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft teilt Österreich mit den führenden Ländern in Bezug auf Innovationspolitik. Über die thematischen Schwerpunktprogramme, etwa in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologie, Energie, Umwelt, Produktion und Mobilität, konnte das wirtschaftliche und wissenschaftliche Stärkenprofil Österreichs weiter gezielt ausgebaut und gleichzeitig Maßnahmen zur Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen realisiert werden. Zudem erfahren Förderprogramme wie die COMET-Kompetenzzentren oder der Innovationsscheck auch international viel Beachtung und werden als good practices gehandelt. 2014 möchte die FFG auch im Zuge eines Reviews – von den Anfängen bis hin zum heutigen, stark ausdifferenzierten Portfolio – eine Analyse der vergangenen Jahre erstellen.

Das vorliegende Arbeitsprogramm 2014 der FFG basiert auf den zentralen Zielkategorien des FFG-Mehrjahresprogramms 2012 –2014. Die im Mehrjahresprogramm festgelegten Langfriststrategien werden in diesem Arbeitsprogramm auf die geplanten strategischen und operativen Tätigkeiten des Jahres 2014 heruntergebrochen und erläutert.

Portfolioentwicklung

Die FFG verfolgt mit ihrem Portfoliomanagement die systematische Umsetzung der FTI-politischen Ziele der Eigentümer und Auftraggeber, durch ein abgestimmtes Set an Instrumenten zum effizienten und effektiven Einsatz von Fördermitteln.

Damit steht ein breites Instrumenten- und Programmspektrum zur Verfügung, das die unterschiedlichsten Kundenschichten und Projektkonstellationen adressiert. Zentral ist das komplementäre Zusammenspiel zwischen themenoffenen und thematischen Ausschreibungen sowie der nationalen und internationalen Ebene. Forschung und Entwicklung befinden sich dabei im Fokus des Angebots. In den vergangenen Jahren rundete die Ausweitung der Programme auf Marktüberleitungsmaßnahmen das Angebot ab. Die FFG entwickelt sich mit diesem Schritt vermehrt in Richtung einer umfassenden Innovationsagentur für nationale und europäische Programme. Zudem unterstützt sie ihre Eigentümerressorts im Zuge der Aktivitäten zur Umsetzung des Leitkonzepts für eine innovationsfördernde öffentliche Beschaffung (IÖB).

Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft

Die angebotenen Kooperations- und Leitprojekte im Zuge von themenspezifischen Ausschreibungen forcieren die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Forschungsinstitutionen. Ergänzend dazu setzt das Brückenschlagprogramm BRIDGE in seiner neuen Linie „Frühphase“ auf Projekte der industriellen Frühphase mit klaren Anwendungsperspektiven und auf die Internationalisierung. Die FFG verstärkt somit weiter ihre Scout-Funktion für neue Trends in der Forschungs- und Innovationsförderung auf nationaler und internationaler Ebene.

2014 wird im Rahmen des Flaggschiffprogramms COMET die Förderentscheidung der aktuellen Ausschreibung der K1-Zentren gefällt. Unter COMET werden Kompetenzzentren gefördert, die im Rahmen eines von Wissenschaft und Wirtschaft gemeinsam definierten Forschungsprogramms Forschung von hoher akademischer und wirtschaftlicher Relevanz bei kritischer Größe (Zentrumscharakter) betreiben.

Die nächste Generation Research Studios Austria (RSA) fokussiert 2013/2014 mit der 4. Ausschreibung ausschließlich auf Projekteinreichungen im Zuge der Schwerpunkte „Ökoinnovationen mit Fokus auf Energie- und Ressourceneffizienz“ sowie „Life Sciences & Medizintechnologie“. Die Attraktivität des Programms, insbesondere für die österreichische Wirtschaft, wurde im Zuge des letzten Relaunches gestärkt.

Humanpotenzial

Als gänzlich neues Instrument werden 2014 Stiftungsprofessuren im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) im FFG-Portfolio angeboten. Hervorragende ForscherInnen aus der ganzen Welt sollen so nach Österreich gebracht werden und zwar in Feldern, die für Österreichs Unternehmen von hoher Relevanz sind und in denen es Bedarf an zusätzlicher, hochqualitativer Forschung gibt. Dadurch werden auch Forschungsinfrastrukturen gestärkt.

Der FTE-Nationalstiftung wurde ein umfassendes Konzept im Bereich der Forschungspartnerschaften vorgelegt. Die Umsetzung des Gesamtkonzepts sieht 2014 die Etablierung industrienaher Dissertationen vor, sowie den Ausbau professionalisierter Ausbildungsprogramme für DoktorandInnen an der Schnittstelle zur Wirtschaft. Ergänzend zu den auf die wissenschaftlichen Karrieren ausgerichteten Doktoratskollegs des FWF sollen entlang konkreter Qualifizierungsbedarfe der österreichischen Industrie wirtschaftsnahe Doktoratskollegs etabliert werden. Dies schließt den Kreis von der Qualifizierung zur Forschung und ermöglicht den Universitäten eine strukturelle Verankerung neuer Forschungs- und Ausbildungskapazitäten im Rahmen von Stiftungsprofessuren. Damit soll zum einen die Verfügbarkeit von exzellent und bedarfsgerecht ausgebildetem Forschungspersonal für die österreichische Industrie strukturell verbessert werden. Zum anderen wird der Einstieg in Forschungskarrieren außerhalb des Wissenschaftssystems erleichtert und bestehende Kooperationsbeziehungen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft werden systematisiert und vertieft.

Wege zum Markt

KMUs werden unter anderem seit 2013 gezielt durch die Programme Markt.Bonus und Markt.Start bei der Umsetzung der Projektergebnisse und der Erschließung neuer Märkte unterstützt. Dabei beinhaltet Markt.Start speziell die Unterstützung von jungen, innovativen Unternehmen bei der Markteinführung und Umsetzung innovativer Produkt- und Verfahrensentwicklungen durch zinsgünstige Darlehen und leistet komplementär zu bestehenden aws-Programmen einen Beitrag zur Überwindung des „Valley of Death“ von Start-Ups.

Markt.Bonus ist eine Unterstützungsmaßnahme für Klein- und Mittelunternehmen (KMU) und Start Up Unternehmen, die mit ihrem FFG-Projekt einen neuen Markt, neue Branchen oder neue Zielgruppen erschließen. Diese können für ihr Verwertungskonzept, zusätzlich zur Projektförderung, einen Markt-Bonus in der Höhe von 10.000 Euro erhalten.

Gezielte Unternehmensförderung

Im Rahmen der antragsorientierten, themenoffenen Forschungsförderung, mit dem Ziel, innovative Ideen und Forschungsinitiativen aus allen thematischen Bereichen und Branchen aufzugreifen und in konkrete, erfolgreiche Projekte überzuführen, bietet die FFG auch speziell zugeschnittene Angebote für forschende Unternehmen an.

Mit der 2013 gestarteten Frontrunner-Initiative unterstützt die FFG in Kooperation mit der aws Unternehmen, die in ihren Bereichen europa- und weltweit Technologie- und Marktführer sind. Dies reicht von der Idee über die Forschung und Entwicklung von Prototypen bis hin zur Investitionsfinanzierung. So können sowohl eine hoch dotierte Forschungsförderung (über die FFG) als auch eine Investitionsförderung für die Umsetzung ihrer Innovationen am Markt (über die aws) beantragt werden.

Competence Headquarters ist die Weiterentwicklung des Programms Headquarter Strategy. Der Fokus liegt hierbei auf der Stärkung und dem Ausbau bestehender F&E-Headquarters durch Vernetzung mit österreichischen Forschungseinrichtungen. Damit sollen vermehrt strukturelle Effekte erzielt werden.

Markt.Bonus und Projektstart sind weitere Ergänzungen im so genannten „KMU-Paket“, unter dem die FFG bereits ein Spektrum an speziell auf Klein– und Mittelständische Unternehmen zugeschnittenen Programmen anbietet. Mit dem KMU-Paket stehen kleinen und mittleren Unternehmen in jeder Phase ihrer Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten geeignete Förderungen zur Verfügung.

Biotechnologie-Initiative

Neben dem Biotechnologie-Schwerpunkt im Zuge der aktuellen RSA Ausschreibung steht die neue Programmlinie „seltene Erkrankungen „ im Zentrum der Biotechnologie-Initiative. Hier sollen mit Unterstützung des Wirtschaftsministeriums wirksame Therapien entwickelt und der Biotechnologiestandort Österreich gestärkt werden. Der Förderungsschwerpunkt zielt auf die Übertragung klinischer Erkenntnisse auf die klinische Praxis inklusive besserem Einsatz von Arzneimitteln und angemessener Anwendung neuer medizinischer Therapien und Technologien ab.

Themenfokussierte Ausschreibungen

Die von der FFG im Auftrag der beiden Eigentümerministerien bereits lange eingeführten Themen Energie, Mobilität, IKT, Produktion, Dienstleistungen, Weltraum, Sicherheit und Humanpotenzial bleiben auch 2014 im

Mittelpunkt der Schwerpunktsetzungen, dazu kommen nunmehr die Life Sciences als zusätzliches Schwerpunktfeld.

Am Zusammenspiel der Förderungsinstrumente der FFG bei themenfokussierten Ausschreibungen zeigen sich die Vorteile der neuen übergreifenden Systematik des Förderungsangebots. Bisher an spezielle Programme gebundene Instrumente werden nun auch in anderen Ausschreibungen genutzt. So ist es z. B. möglich, Dissertationen mit Mobilitätsschwerpunkt im Bereich der Strukturprogramme einzureichen.

2014 sollen die im September 2013 lukrierten Versteigerungserlöse der Mobilfunkfrequenzen zu einem Innovationsschub im österreichischen IKT-Bereich führen. Mit einer substanziellen Dotierung soll seitens des BMVIT unter anderem ein Forschungsförderungspaket im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) implementiert werden. Dadurch wird Österreichs EU TOP-Position (EU Rang 3) im Bereich der IKT Forschung weiterhin gestärkt.

Forschungsprämie

Seit 2013 betreut die FFG dieses neue Geschäftsfeld im Auftrag des BMF und stellt eine unbürokratische und rasche Abwicklung sicher. Unter Nutzung ihres umfassenden ExpertInnenpools beurteilt die FFG im Zuge von Projekt- bzw. Jahresgutachten, ob die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit in qualitativer Hinsicht den Anforderungen zum Erhalt der Forschungsprämie entspricht. 2014 werden die ersten Erfahrungen aus der bisherigen Abwicklung in die Verbesserung und Optimierung des Verfahrens einfließen.

Horizon 2020

Das Jahr 2014 ist in den Europäischen und Internationalen Programmen der FFG geprägt vom neu startenden EU-Forschungs- und Innovationsprogramm „Horizon 2020“. Dabei werden erstmals EU-Forschung und Innovation in einem einzigen Programm zusammengefasst. Mehr denn je ist „Horizon 2020“ darauf ausgerichtet, wissenschaftliche Durchbrüche in innovative Produkte und Dienstleistungen zu verwandeln, die Geschäftsmöglichkeiten bieten und das Leben der Menschen verbessern. Gleichzeitig soll mit vereinfachten Regeln und Verfahren der Verwaltungsaufwand reduziert werden, um ForscherInnen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen noch mehr Anreize zur Beteiligung zu bieten.

Als Nationale Kontaktstelle bietet die FFG dazu abgestimmte Awareness- und Informationsmaßnahmen für die österreichische FTEI Community sowie individuelle Beratungsleistungen für EinreicherInnen an. Mit Horizon 2020 sind neue Anforderungen verbunden, auf die von den Europäischen und Internationalen Programmen der FFG entsprechend reagiert wird. Neben bewährten Services werden neue – verstärkt strategisch orientierte – Beratungsangebote für Wissenschaft und Wirtschaft angeboten. Die etablierten Trainings zu europäischen Programmen im Rahmen der FFG-Akademie werden ausgebaut. Die bestmögliche Betreuung der österreichischen EinreicherInnen auf europäischer Ebene steht auch in Zukunft im Fokus.

Internationale Vernetzung

Die FFG hatte im Jahr 2013 die Präsidentschaft des internationalen Agenturnetzwerks TAFTIE (The European Network of Innovation Agencies) inne. Im Mittelpunkt der Diskussionen standen der adäquate Instrumentenmix zur Verfolgung FTI-politischer Ziele sowie die Identifizierung geeigneter Wirkungs- und Performanceindikatoren von Förderungsmaßnahmen. Darüber hinaus konnte eine in Anbetracht der steigenden Mitgliedszahlen notwendige Professionalisierung der Strukturen realisiert werden. Im Jahr 2014 wird die FFG den Vorsitz an die polnische Förderagentur PARP (The Polish Agency for Enterprise Development) übergeben und dieser im Rahmen der Führungs-„Troika“ die bestmögliche Unterstützung bieten.

Wirkungsmonitoring

Ausgehend vom bewährten Monitoring der Wirkungen der Förderung im Basisprogramm an Unternehmen wurde schon in den letzten Jahren das Wirkungsmonitoring der FFG auf alle Programme ausgeweitet. Ab dem Jahr 2014 ist ein erweitertes Wirkungsmonitoring vorgesehen, das der Breite der verschiedenen Interventionslogiken und Zielgruppen der FFG-Förderungen noch besser gerecht wird. Als Input dafür werden unter anderem die Ergebnisse der Arbeiten zum Thema „Benchmarking Impacts, Effectiveness and Efficiency“ aus dem internationalen Agenturnetzwerk TAFTIE genutzt.

UNTERNEHMENSENTWICKLUNG IN DER FFG

Thementeams

Auf dem Weg zu einem integrierten Portfoliomanagement wurden 2013 mit der Standardisierung der Förderungsinstrumente und der Etablierung des durchgängigen Themenmonitorings wichtige Grundlagen für eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Programmen und Bereichen geschaffen. Personell wird die Abstimmung nach innen und gegenüber unseren Auftraggebern verstärkt durch die Thementeams getragen. 2014 werden die Thementeams eine Reihe neuer Aktivitäten setzen und neben der laufenden internen Abstimmung auf operativer Ebene vermehrt Analysen aus der Förderungspraxis (Themenberichte) in die Weiterentwicklung der strategischen Themenfelder einbringen und so unsere Auftraggeber im Erreichen ihrer Ziele umfassend unterstützen.

Monitoring und Analyse

Business Intelligence System (BUSSI)
Nach der Vorprojektphase 2013 umfasst das Umsetzungsprojekt den Aufbau eines Datawarehouses, in dem Daten aus unterschiedlichen Vorsystemen eine analyseoptimierte Abbildung erfahren. Dadurch wird eine flexible, rasche und simple Produktion von maßgeschneiderten Auswertungen aus dem administrativen wie auch dem operativen Bereich ermöglicht. Durch die weitgehende Automatisierung von Standardberichten wird der Kontrollaufwand für die FFG sinken, ad hoc-Abfragen können mit geringerem Aufwand behandelt werden

Elektronische Datenerfassung – eData
Bereits 2013 hat die FFG intensiv an der Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit des elektronischen Einreichtools, dem eCall, gearbeitet. Als nächster Schritt ist 2014 die Implementierung einer systematischen datenbankmäßigen online-Erfassung von Kostendaten aus Anträgen und Berichten im eCall geplant. Diese Erfassung bringt eine:

- Reduktion der Komplexität durch eine einfachere Führung durch den Antrag bzw. den Bericht
- Reduktion der Aufwände, da Doppeleintragungen nicht mehr erforderlich sind
- Vermeidung von Fehlern durch laufende Validierung der Daten
- Verbesserung der Datenqualität

Umsetzung Simplification

Der Blick auf die KundInnen der FFG zieht sich als roter Faden durch die Unternehmenswerte der FFG: Serviceorientierung, Qualität, Objektivität, Vertrauenswürdigkeit und Kompetenz.
Gerade die Orientierung an den Bedürfnissen der forschenden kleinen und mittleren Unternehmen ist dabei wesentlich. Um bürokratische Hürden abzubauen und einen noch effizienteren Einsatz von Ressourcen sicherzustellen wurde Mitte 2013 das Motto „Simplification“ mit einer Vielzahl von Vereinfachungsmaßnahmen ins Leben gerufen. Die Umsetzungsphase wird ihren Schwerpunkt im Jahr 2014 haben. Dabei liegt die Konzentration auf:

- Entlastung von forschenden KMUs beim Lukrieren nationaler Förderungsmittel
- Aktiver Input in der Ausarbeitung und Implementierung von Vereinfachungsmaßnahmen in europäischen Programmen
- Verwaltungsreduktion für FFG-MitarbeiterInnen

Risikoabhängige Vereinfachungen reduzieren den Aufwand auf Seiten der forschenden Unternehmen, verbessern Time-To-Contract/Time-To-Money und geben den MitarbeiterInnen der FFG mehr Zeit für ihre eigentlichen Kernaufgaben, die in der Beratung und im Abwickeln von Förderungen liegen. Beispielhaft werden hier zwei konkrete Simplification Maßnahmen für 2014 angeführt:

Vereinfachung der Kostenanerkennung

Die FFG erwartet sich von der Vereinfachung der Vergabe und der Abrechnung von Förderungen im Forschungs- und Innovationsbereich durch Adaptierung der förderrechtlichen Rahmenbedingungen besonders große Verwaltungskosteneinsparungen. Aus Sicht der FFG sollte die Zulässigkeit von Pauschalierungen bei der Bemessung der Förderhöhe und bei der Anerkennung von Kosten (Personalkostenpauschalen, Gemeinkostenpauschalen) deutlich ausgeweitet werden. Dadurch würde es zu einer massiven Vereinfachung für die österreichischen Unternehmen, sowohl bei Antragstellung als auch bei Berichtslegung sowie geringere Bearbeitungszeiten auch für die FFG kommen.

Rechtliche Grundlagen

Die FFG unterstützt ihre Eigentümerressorts bei allen in Richtung Simplifikation gehenden Adaptierungen der Richtlinien (Allgemeine Rahmenrichtlinien (ARR) sowie der einschlägigen Fachrichtlinien wie FTE- und FFG-Richtlinien) und steht bereit, die daraus resultierenden, neuen Möglichkeiten 2014 zu nutzen. Weiters werden gemeinsam mit den zuständigen Ressorts die Änderungen der Vorgaben auf Europäischer Ebene (neue AGVO, neuer Beihilfenrahmen) – vor allem deren Auswirkungen auf die operative Umsetzung – zu berücksichtigen sein.

Kundenbeziehungsmanagement

Nach dem Vorbild führender FTI-Agenturen werden für einzelne Kundenschichten (Key Accounts, KMU, Kleinstunternehmen, Start Up, Forschungseinrichtungen, Universitäten usw.) bereichsübergreifend die jeweils passenden Betreuungsinstrumente definiert. Neben der klassischen Projektberatung beinhaltet dieses Konzept auch eine Integration der bisherigen Portfolio (BP)- bzw. Strategiegespräche (EIP). Dabei sollen gemeinsam mit den Key-Account-KundInnen die geplanten Forschungsschwerpunkte in den Unternehmen im thematischen Feld unter dem Blickwinkel der einzelnen Programmziele quer über die gesamte FFG (Additionalität, spezifische Themenziele etc.) gescreent werden. Dies erlaubt der FFG und den Eigentürmern, diffenzierte strategische Themenfelder zu erkennen und zu benennen, es wird ein gezielter Zugang aller KundInnen zu adäquaten Fördermöglichkeiten als auch eine Maximierung der Wirkung des FFG-Instrumentenportfolios ermöglicht.

2014 wird das Kundenbeziehungsmanagement um die Möglichkeit einer zeitnahen Feedbackschleife sowie Fokusgruppe mit KundInnen und Stakeholdern erweitert:

Die FFG möchte mit einem einfachen, schlanken online Fragebogen von ihren KundInnen zeitnahe Rückmeldungen einholen, z. B. Feedback von AntragsstellerInnen nach Einreichung eines Förderungsantrages oder von FörderungsnehmerInnen nach Abgabe eines Berichtes. Damit wird die Prozessoptimierung substanziell unterstützt.

Im Rahmen der Einführung der „Begutachtung der Forschungsprämie“ wurden sehr positive Erfahrungen mit den abgehaltenen Fokusgruppen gemacht. Die FFG möchte nun dieses Instrument nutzen, um KundInnen und deren Bedürfnisse noch mehr in den Fokus zu rücken und Kundenbeziehungen nachhaltig zu verbessern.

3. FÖRDERBUDGET 2014

ERWARTETE MITTELBINDUNG[1] (=Summe der Mittel aus Ausführungsverträgen bzw. aus anderen Quellen) **NACH PROGRAMMEN**
Angaben in Mio. EURO; Eine Einbeziehung von Restmitteln aus Vorjahren ist nur im für das Basisprogramm erfolgt. *Quelle: FFG*

Bereich	Programm	2014
ALR	» Weltraum: ASAP	4,8
ALR Ergebnis		**4,8**
BP	» Basisprogramm	226,3
	• Headquarter	16,7
	• Frontrunner	15,0
	• Dienstleistungsinnovationen	3,5
	• HighTech-Start up	4,0
	» Bridge	19,6
	» EUROSTARS	3,5
	» Innovationsscheck	4,0
BP Ergebnis		**292,5**
EIP	» TOP.EU-Zusatzfinanzierung	1,0
EIP Ergebnis		**1,0**
SP	» COMET	50,0
	» COIN	16,5
	» Talente	5,4
	» FoKo	3,5
	» Forschungspartnerschaft	2,9
SP Ergebnis		**78,3**
TP	» Bilaterale Calls (z. B. mit China)	1,0
	» Energie der Zukunft (Programme des BMVIT)	13,0
	» IKT der Zukunft (inkl. AT:net)	19,6
	» Mobilität der Zukunft (inkl. Luftfahrt und Infrastrukturforschung)	27,0
	» Produktion der Zukunft (inkl. Nano-EHS und M.ERA-NET)	25,5
	» Energieforschungsprogramme des KLIEN	40,0
	» Sicherheitsforschung (KIRAS)	5,5
TP Ergebnis		**131,6**
Gesamtergebnis		**508,2**

[1] *Prognosewerte vor Vorliegen tatsächlicher Ausführungsverträgen bzw. anderer Mittelquellen*

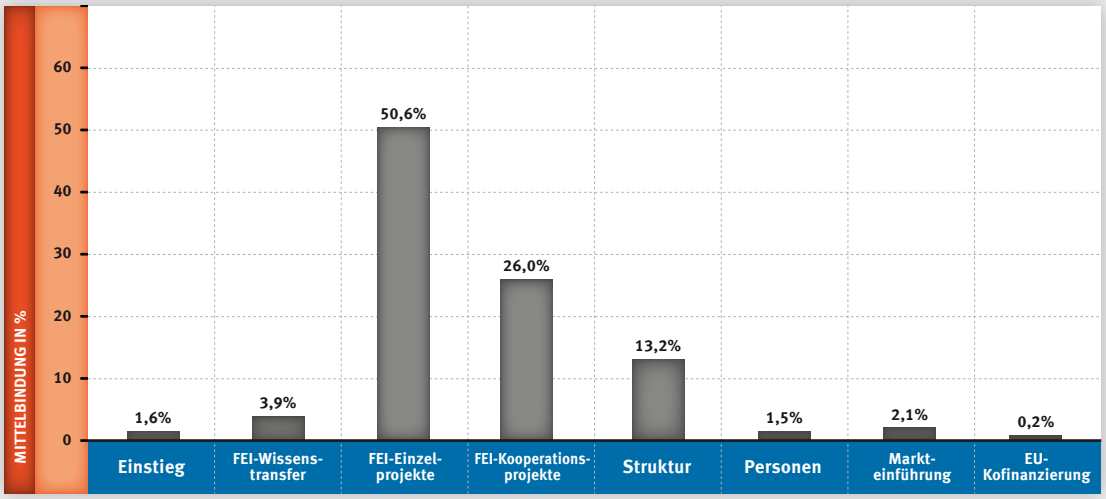
ERWARTETE MITTELBINDUNGEN, ZUSAGEN UND AUSZAHLUNGEN NACH BEREICHEN
Angaben in Mio. EURO *Quelle: FFG, unter Berücksichtigung von Planungsvorgaben der Ressorts*

Bereich	Vorschau 2013			Plan 2014		
	Mittel-bindungen	Vertragliche Zusagen	Aus-zahlungen	Mittel-bindungen	Vertragliche Zusagen	Aus-zahlungen
Agentur f. Luft- und Raumfahrt	7,0	6,0	5,4	4,8	5,0	5,4
Basisprogramme	303,4	278,8	224,0	292,5	283,0	230,0
Europäische und Internationale Programme	0,8	0,8	1,0	1,0	1,0	1,0
Strukturprogramme	152,0	70,10	80,4	78,3	110,0	85,0
Thematische Programme	133,1	114,6	97,8	131,6	130,0	95,0
FFG-Gesamt	**596,3**	**470,3**	**408,6**	**508,2**	**530,0**	**416,4**

ERWARTETE MITTELBINDUNG 2014 – VERTEILUNG AUF INSTRUMENTE

Angaben in Mio. EURO

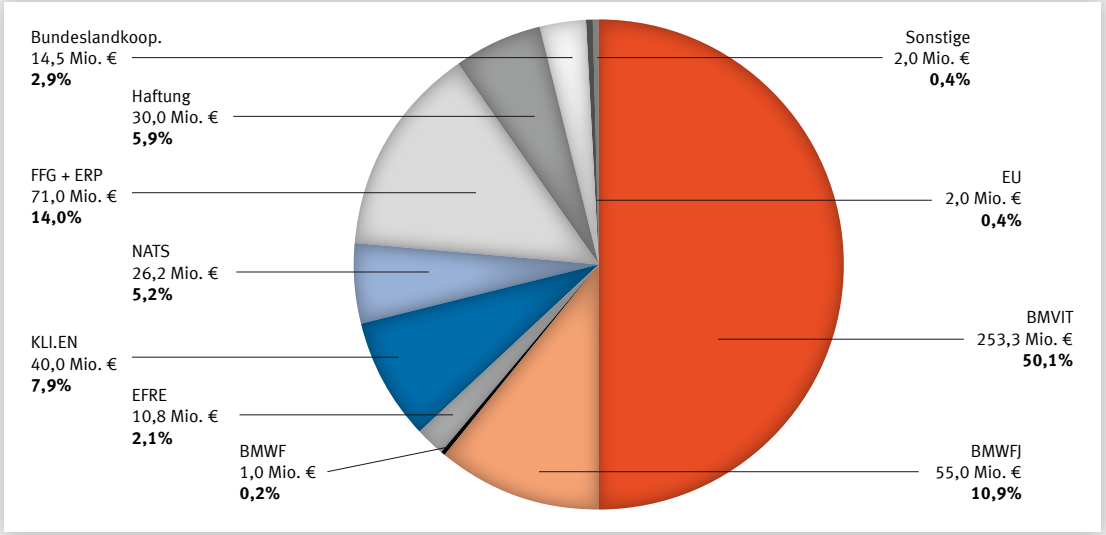
Quelle: FFG, eigene Darstellung



ERWARTETE MITTELBINDUNG 2014 NACH FINANZIERUNGSQUELLEN

Angaben in Mio. EURO

Quelle: FFG, eigene Darstellung



4. BEREICHSAKTIVITÄTEN 2014

THEMENOFFENE PROJEKTFÖRDERUNG	STRUKTUREN UND NETZWERKE
Einzelprojekte F&E experimentelle Entwicklung	Kompetenzzentren
Markteinführung (Markt.Start)	Inkubatoren (AplusB)
Feasibility	Innovationsnetzwerke (COIN)
Projektstart	Strukturaufbau (COIN, RSA, K-Projekte)
Innovationsscheck Innovationsscheck Plus	Organisation & Personalentwicklung Femtech Karriere
Wissenschaftstransfer (BRIDGE)	

- Wettbewerb mit fixen Ausschreibungen – Frühjahr/Herbst
- laufendes Antragsverfahren
- Services

HUMANRESSOURCEN

Qualifizierungsnetzwerk
- Netzwerke

Qualifizierungsseminare

Praktika (Talente)
- SchülerInnen
- StudentInnen

Dissertationen (Talente)

Grants (Talente)

Netzwerk – Forschung – Schule (Talente)

Kooperative F&E-Projekte

Einzelprojekte
industrielle Forschung

THEMEN-SCHWERPUNKTE

Kooperative F&E-Projekte

Leitprojekte

Einzelprojekte
industrielle Forschung

Grundlagenprojekte

Sondierung

F&E-Dienstleistung

PCP
Precommercial procurement

Service und Unterstützungsleistungen für europäische und internationale Programme

5. FFG-PROGRAMME 2014

BASISPROGRAMME (BP)

Programm/Thema	Instrument/Service	Aktivitäten 2014
Basisprogramm	Einzelprojekt Experimentelle Entwicklung	» Festigung und Sichtbarkeit themenoffener Förderungsangebote im FFG-Themenmanagement » laufende Anpassung und Optimierung der internen Prozesse für den Projektabschluss gemeinsam mit Projektcontrolling und Audit » Monitoring gutachterlicher Tätigkeiten (z. B. andere FFG-Programme, WiBAG, Forschungsprämie, Juryteilnahme und Medienwettbewerbe etc.) » Re-Design der vorhandenen Bonifizierungsmodelle insbesondere im Hinblick auf verbesserte Transparenz und Kommunizierbarkeit (z. B. Young Experts, Markt.Bonus, ERA-Net-Boni, EUREKA-Bonus) im Abgleich mit den neuen FTI/FFG-Richtlinien » Follow Up-Aktivitäten zu Gender-Kriterien sowie zu Simplification » Verhandlung zur Verlängerung der Kooperation OÖ und Salzburg » Verhandlung einer neuen Landeskooperation Tirol » Fortsetzungsstrategie EFRE-Förderung » kontinuierlicher Ausbau des Darlehensinstrumentariums (Kooperation EIB/EIF, Bank Austria) » Kommunikations-, Beratungs- und Serviceleistungen konsequent auf Anforderungen der Antragsteller anpassen: Seminarreihe Antragstellung leicht gemacht, Förderungsabwicklung leicht gemacht, Förderungsberatungen in den Bundesländern und gemeinsam mit Landesförderungsstellen » zwei Großinformationsveranstaltungen in Wien pro Jahr » intensive Betreuung der KMU-Hotline DW 5000 » persönliche Beratungsleistung für ErstantragstellerInnen zur konsequenten Neukundengewinnung » Abstimmung der internationalen Förderungsbeteiligungen auf Horizon 2020 (EUREKA, Eurostars, ERA-Net-Initiativen wie EUROTRANS.BIO, CORNET II, M.ERA-NET) » Monitoring sowie Kommunikationsmaßnahmen für jede der im folgenden gelisteten Programmschwerpunkte, Bonifizierungen und Initiativen
Dienstleistungs-initiative	Einzelprojekt Experimentelle Entwicklung Struktur/ Innovationsnetz-werk	» Fortsetzung der Dienstleistungsinitiative (Förderung von Dienstleistungsinnovationen) » Ergebnisse der Zwischenevaluierung sollen in Verhandlung zur Verlängerung bis 2017 einfließen » Betreuung der DLI-Hotline DW 7711 » Leitung und Abstimmung für die FFG: Instrumente Experimentelle Entwicklung (BP) und Kooperation & Netzwerke/COIN (SP)
Seltene Erkrankungen	Einzelprojekt Experimentelle Entwicklung	» Fortsetzung der 2013 implementierten Initiative (Förderung für Forschung seltener Erkrankungen)

BASISPROGRAMME (BP)

Programm/Thema	Instrument/Service	Aktivitäten 2014
Young Experts	Einzelprojekt Experimentelle Entwicklung	» Überleitung des Förderungsangebots Young Experts in ein allgemeines Bonusmodell » Bonifizierung von Diplomarbeiten, Dissertationen, Junior ResearcherInnen, Post Docs, Bachelors, Masters
Collective Research	Kooperations-projekt	» Fortsetzung des Förderungsangebots Collective Research (Förderung von kooperativen Forschungsprojekten)
Start Up-Förderung	Einzelprojekt Experimentelle Entwicklung	» Fortsetzung des Förderungsangebots Start Up-Förderung und High Tech Start Up-Förderung (Förderung von Start Up und Unternehmen in Gründung) » systematische und übergreifende Unterstützung von Start Up-Unternehmen » Erleichterung des Zugangs internationaler Investoren bei Venture Capital-Foren in Kooperation mit der aws » Intensivierung der internen und externen Schnittstellenarbeit durch zielgerechtes Vernetzen (z. B. aws, AplusB, ...) und Teilnahme an zielgruppenaffinen Veranstaltungen/Jurys (z. B. GEWINN-Jungunternehmer-Wettbewerb)
Competence Headquarters	Einzelprojekt Experimentelle Entwicklung	» Fortsetzung des Förderungsangebots Competence-Headquarters » Förderung der F&E-Headquarterstrategie österreichischer Unternehmen » Monitoring zum Förderungsangebot Competence-Headquarters » Kommunikationsmaßnahmen
KLIPHA	Einzelprojekt Experimentelle Entwicklung	» Fortsetzung des Förderungsangebots für Klinische Studien – KMU (Förderung von Klinischen Studien der Phase I oder Phase II)
Frontrunner	Einzelprojekt Experimentelle Entwicklung	» Anpassung und Weiterentwicklung des bestehenden Frontrunner Förderungsangebots auf Basis der ersten Erfahrungswerte der ersten Ausschreibungsrunde
Markt.Start	Markteinführungs-projekt	» Anpassung und Weiterentwicklung des bestehenden Markt.Start-Förderungsangebots auf Basis der ersten Erfahrungswerte
Projektstart	Projekt-vorbereitung	» KMU-Paket • gesteigerte Kommunikationsmaßnahmen unter Einbindung von Multiplikatoren – vor allem in den Bundesländern • laufendes Projektmonitoring hinsichtlich Nutzung von Folgeförderungen (z. B. Einzelprojekt) • Vereinfachung in der Förderungsabwicklung

BASISPROGRAMME (BP)

Programm/Thema	Instrument/Service	Aktivitäten 2014
Feasibility Studie	Einstieg	» KMU-Paket • gesteigerte Kommunikationsmaßnahmen unter Einbindung von Multiplikatoren – vor allem in den Bundesländern • laufendes Projektmonitoring hinsichtlich Nutzung von Folgeförderungen (z. B. Einzelprojekt) • Vereinfachung in der Förderungsabwicklung
Innovations-scheck	Einstieg	» Innovationsscheck (5.000 Euro) • Abwicklung und Weiterführung des Programms gemäß Sonderrichtlinien inkl. umfassender monatlicher Statistikmeldung » Innovationsscheck Plus (max. 10.000 Euro) • Abwicklung und Weiterführung des Programms gemäß Sonderrichtlinien inkl. umfassender monatlicher Statistikmeldung • regelmäßiges Update und Wartung der ForscherInnendatenbank für den Innovationsscheck
BRIDGE	Wissenschafts-transfer	» Beibehaltung des regelmäßigen Ausschreibungsmodus, jedoch im zeitlichen Gleichklang mit den thematischen Ausschreibungen (zwei Ausschreibungen pro Kalenderjahr) » weiterhin starke Positionierung des Instruments in Themenschwerpunkten (z. B. Intelligente Produktion) » erste Zwischenbilanz BRIDGE Frühphase (Internationalisierung, industrielle Frühphase) » Festigung der Radarfunktion und Trendscoutfunktion für Themen sowie Wissenschaftstransfer zwischen Grundlagen- und industrieller Forschung weiter entwickeln
Service	Beratung & Coaching	» FFG-Workshop „Antragstellung leicht gemacht“ » FFG-Workshop „Förderabwicklung leicht gemacht“ » FFG Intensiv: Förderberatung in den Bundesländern » Förderberatungstage in den Bundesländern in Zusammenarbeit mit regionalen Beratungsstellen inkl. Angebote in den Querschnittsthemen (z. B. Humanpotenzial etc.)
	Vermittlung	» Organisation von F&E-relevanten Venture Capital Meetings für Jungunternehmen » Betreuung der ForscherInnendatenbank zum Innovationsscheck
Management	Strategiefindung und Begleitstudien	» Anpassung der Portfolioanalyse der Unternehmensforschung (Additionalität) durch Frontrunner-Förderung, Forschungsprämie u. dgl. » EFRE-Begleitausschuss » Bund-Land-Kooperationsgremien
	Gremien	

BASISPROGRAMME (BP)

Programm/Thema	Instrument/Service	Aktivitäten 2014
Management	Stimulierung	» in allen Themenfeldern in Form von Schwerpunktförderungen und Brancheninitiativen » Organisation und Durchführung von Vernetzungsaktivitäten und Veranstaltungen mit den regionalen Landesförderungsstellen und Landesförderungsberatungsstellen » Vorbereitung und/oder Durchführung diverser Unternehmensauszeichnungen (Arbeitsplätze durch Innovation, GEWINN-Jungunternehmer-Wettbewerb etc.) » Aus- und Weiterentwicklung der Expertise durch gutachterliche Tätigkeiten, Bonitätsprüfung (z. B. für Forschungsprämie, für WiBAG-Gutachten, andere für andere Bereiche) » Aktivitäten zur Beteiligung österreichischer AntragstellerInnen an transnationalen Ausschreibungen (EUROTRANS-BIO, CORNET II, M.ERA-NET)

STRUKTURPROGRAMME (SP)

Programm/Thema	Instrument/Service	Aktivitäten 2014
AplusB	Zentrum	» AplusB • laufende Betreuung der acht AplusB Zentren • Plattform-Aktivitäten der Zentren (Austausch und Vernetzung – auch mit anderen Förderorganisationen, z. B. EXIST Deutschland) • AplusB-Gründungsmonitoring und Weiterentwicklung der Auswertungen • Programmevaluierung
COMET	Zentrum	» COMET K1/K2 Zentren • laufende Betreuung von 16 K1-Zentren und 5 K2-Zentren • Durchführung der Zwischenevaluierungen (5-Jahresevaluierung) von zwei K2 Zentren aus der 2. Ausschreibung (Stop-or-Go-Entscheidung) • Vorbereitung und Durchführung der COMET Wirkungsanalyse (Phase 2) • Durchführung von Plattformtreffen für K-Zentren • Aktivitäten im Rahmen des EU-Netzwerkes Compera (ehemaliges ERA-Net) • Abwicklung der 3. Ausschreibung von K1 Zentren (Start 1. Juli 2013, Deadline Dez. 2013, Hearings Juni 2014, Jurysitzung Juli 2014, Start der genehmigten Zentren) • Aufbereitung von Impact Stories (breitenwirksame Darstellung der Wirkung der Zentrumsaktivitäten u. a. durch Success Stories je Zentrum im Web) • Entscheidung der 5. Ausschreibung Projekte

STRUKTURPROGRAMME (SP)

Programm/Thema	Instrument/Service	Aktivitäten 2014
COMET	Strukturaufbau	» COMET K-Projekte • laufende Betreuung von 28 K-Projekten (7 bereits abgeschlossen) • Durchführung von 11 Endevaluierungen in der K-Projekte-Linie • Durchführung der 5. Ausschreibung für K-Projekte (Start 1. Quartal 2013; Deadline Sept. 2013, Jurysitzung April 2014 und Start der genehmigten K Projekte) • gegebenenfalls Weiterentwicklung der Programmlinie auf Basis der Erfahrungen mit der Teilnahme von K-Projekten an der nächsten Ausschreibung K1 Zentren
COIN	Strukturaufbau Innovations-netzwerk	» COIN „Aufbau“ und COIN „Kooperation und Netzwerke“ • Weiterentwicklung auf Basis einer Neuauflage des Programmdokumentes COIN • Durchführung einer weiteren Ausschreibung • Betreuung und Monitoring der laufenden Projekte » COIN „Kooperation und Netzwerke“ • Integration der Dienstleistungsinitiative in weitere Ausschreibungen » COIN/EraSME • selektive Beteiligung an ausgewählten europäischen Netzwerk-Aktivitäten im Rahmen von EraSME (insbes. Teilnahme an weiteren Joint Calls)
Josef Ressel Zentren	Strukturaufbau	» Abschluss der geförderten Zentren » interne Schlussevaluierung der Programmarbeiten
Research Studios Austria (RSA)	Strukturaufbau	» Juryvorbereitungen und Jurysitzung 4. AS, Abschluss neuer Förderungsverträge » Betreuung der laufenden Studios, Projekt-Zwischenevaluierungen » Weiterführung der Begleitmaßnahmen
Strategische Entwicklung Impulszentren	Strukturaufbau	» Monitoring und Abschluss der geförderten Projekte (Genehmigung Endberichte)
Talente/ FEI-Projekt	Einzelprojekte industrielle Forschung	» Ausschreibung FEMtech Forschungsprojekte – Gendergerechte Innovation im Förderschwerpunkt Talente » Betreuung und Monitoring laufender Projekte (Zwischen-/Endberichte)

STRUKTURPROGRAMME (SP)

Programm/Thema	Instrument/Service	Aktivitäten 2014
Talente/ FEI-Projekt	Kooperatives F&E-Projekt	» Ausschreibung FEMtech Forschungsprojekte – Gendergerechte Innovation im Förderschwerpunkt Talente » Betreuung und Monitoring laufender Projekte (Zwischen-/Endberichte)
Talente/ Struktur	Organisation, Personal-entwicklung	» laufende Einreichungen FEMtech Karriere – Chancengleichheit in der angewandten Forschung im Förderschwerpunkt Talente » Betreuung und Monitoring laufender Projekte (Zwischen-/Endberichte)
Talente/ Personen	Praktika	» Ausschreibung Praktika für Schülerinnen und Schüler – vier Wochen Technik und Naturwissenschaft im Förderschwerpunkt Talente » Ausschreibung FEMtech Praktika für Studentinnen – Einstieg in die Forschungskarriere im Förderschwerpunkt Talente
	Dissertationen	» Ausschreibung Dissertationen im Förderschwerpunkt Talente (FEMtech für Frauen und/oder thematisch eingeschränkte Dissertationen) » Betreuung und Monitoring laufender Dissertationsprojekte (Zwischen-/Endberichte)
	Grants	» laufende Einreichungen Karriere-Grants für Vorstellungs-gespräche, Umzug nach Österreich und Integration des Partners/der Partnerin im Förderschwerpunkt Talente
	Netzwerk – Forschung – Schule	» Ausschreibung Talente regional – Kinder, Unternehmen und die Welt der Forschung (inkl. Kooperationszuschuss) im Förderschwerpunkt Talente » Betreuung und Monitoring laufender Projekte (Zwischen-/Endberichte)
SP/Personen	Stiftungs-professuren	» erstmalige Ausschreibung von Stiftungsprofessuren 2013/2014 im Thema Produktion im Auftrag des BMVIT
Humanpotenzial/ Service	Beratung/Coaching	» Förderberatungstage in den Bundesländern in Zusammenarbeit mit regionalen Beratungsstellen » Humanpotenzial-Förderinfotage mit Workshops zu aktuellen Ausschreibungen
Talente/ Service	Vermittlung	» Fortführung der österreichischen Jobbörse für Forschung, Entwicklung und Innovation im Förderschwerpunkt Talente www.euraxess.at

STRUKTURPROGRAMME (SP)

Programm/Thema	Instrument/Service	Aktivitäten 2014
Forschungs-kompetenzen für die Wirtschaft (FoKo)	Qualifizierungs-netzwerk	» laufende Einreichungen Qualifizierungsseminare im Förderprogramm Forschungskompetenzen für die Wirtschaft » Betreuung und Monitoring laufender Projekte aus den Programmlinien Qualifizierungsseminare, Qualifizierungsnetze und Innovationslehrveranstaltungen » Betreuung und Monitoring laufender Projekte aus der Ausschreibung Ausbildungsinitiative Technologiekompetenz im Themenschwerpunkt „Energie“ des Klima- und Energiefonds
	Innovationslehr-veranstaltungen	» Ausschreibung von Innovationslehrveranstaltungen im Förderprogramm Forschungskompetenzen für die Wirtschaft
w-fFORTE – Programmlinie Laura Bassi Centres of Expertise	Zentrum	» Laura Bassi Centres of Expertise • Weiterentwicklung des Programms (Begleitung der Zentren in der 2. Förderungsperiode, Verwertung der Ergebnisse aus der 1. Ausschreibung in Hinblick auf eine Fortführung des Programms) • laufende Betreuung der Zentren in der 2. Förderungsperiode • laufende Inputs für und durch die Begleitevaluierung des Programms • Transfer von Erkenntnissen zu einer neuen Forschungskultur in die FTEI-Community • Veranstaltung zum Thema „Forschungskultur“ • Transfer von Know-How zu gendergerechtem Design von Auswahlverfahren in andere relevante Programme
	Stimulierung	» w-fFORTE-Studien als wissenschaftliche Basis für Programmaktivitäten » Fortführung der w-fFORTE Karriere-Workshops (im Fokus: Karriere) für Frauen in Forschung und Technologie » Organisation von w-fFORTE ExpertInnen-Foren zum Thema „Neue Forschungskultur“ » w-fFORTE-Awareness-Aktivitäten mit Fokus „Abbau von stereotypen Rollenbildern“
Humanpotenzial/ Management	Stimulierung	» FEMtech Netzwerktreffen im Förderschwerpunkt Talente » Netzwerkveranstaltung Talente regional im Förderschwerpunkt Talente » Prämierungsfeier Praktika für Schülerinnen und Schüler im Förderschwerpunkt Talente » Hotline 2222 für SchülerInnen, PädagogInnen, Eltern, Studierende etc. » Alpbach-Tickets für Studierende

THEMATISCHE PROGRAMME (TP)

Programm/Thema	Instrument/Service	Aktivitäten 2014
Mobilität	Kooperatives F&E-Projekt, Sondierung	» Mobilität der Zukunft • Ausschreibungen und Betreuung laufender Projekte in den Themenfeldern Personenmobilität, Gütermobilität, Verkehrsinfrastruktur und Fahrzeugtechnologien
	PCP	» Etablierung eines neuen, auf F&E-Dienstleistungen aufgebauten Instruments für den Einsatz im Rahmen von PCP/ innovationsfördernde öffentliche Beschaffung
	Gremium	» Vertretung in Beobachterfunktion im strategischen Beirat BMVIT
	transnationales Kooperations-projekt	» Electromobility • Betreuung laufender Projekte im Rahmen des ERANETplus » ERA-NET TRANSPORT III • Ausschreibung und Betreuung von Projekten » Ausschreibung „Future Travelling“ (Personenmobilität und Fahrzeugtechnologien)
	Dissertation	» Mobilität der Zukunft • inhaltliche Unterstützung der von SP abgewickelten Dissertationen
	Staatspreis	» Vorbereitung des Staatspreises 2015 für Mobilität (BMVIT)
	F&E-Dienstleistung	» Mobilität der Zukunft • Ausschreibungen und Betreuung laufender Projekte in den Themenfeldern Personenmobilität, Gütermobilität, Verkehrsinfrastruktur und Fahrzeugtechnologien » Verkehrsinfrastrukturforschung (VIF2014) • Fortsetzung der von ASFINAG, ÖBB und BMVIT kofinanzierten F&E-Dienstleistungen im Bereich der Verkehrsinfrastrukturforschung
IKT	Sondierung	» IKT der Zukunft inkl. benefit • Ausschreibungen und Betreuung laufender Projekte
	Kooperatives F&E-Projekt	» Maßnahmen zur Umsetzung der digitalen Offensive (Start Up, KETs), Vorbereitung von Ausschreibungen
	Leitprojekt	» IKT der Zukunft • Ausschreibungen von Leitprojekten, möglicherweise in Kooperation mit anderen Themen (z. B. Produktion, Energie)

THEMATISCHE PROGRAMME (TP)

Programm/Thema	Instrument/Service	Aktivitäten 2014
IKT	F&E-Dienstleistung	» IKT der Zukunft inkl. benefit • Ausschreibungen und Betreuung laufender Projekte
	Markteinführung	» Nachfolgeprogramm vom austrian electronic network (AT:net) • Etablierung eines neuen Programms für Projektausschreibungen zur Marktüberleitung, Projekte mit Breitbandbezug
	Transnationales kooperatives F&E-Projekt	» ARTEMIS » ENIAC » AAL » PIANO+ » OLAE+ • Betreuung laufender Projekte » Nachfolge ARTEMIS, ENIAC, AAL • Etablierung neuer europäischer Programme für Projektausschreibungen
	FEMtech Karriere, Karriere Grant, Dissertation	» Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Humanpotenzialangeboten im Bereich SP aus den Programmen IKT der Zukunft inkl. benefit
	Gremium	» Vertretung in Beobachterfunktion im Strategischen Beirat des BMVIT » Vertretung im AAL Board
	Staatspreis	» Vorbereitung des Staatspreises 2015 für Multimedia und eBusiness (BMWFJ)
Sicherheit KIRAS	Kooperatives F&E-Projekt	» Ausschreibung und Betreuung laufender Projekte im Bereich Schutz kritischer Infrastruktur (Schwerpunkte Cyber Security/ Cyber Crime, Risiko- und Krisenmanagement, First Responder)
	F&E-Dienstleistung	» Ausschreibung und Betreuung laufender Projekte im Bereich Schutz kritischer Infrastruktur (Schwerpunkte Cyber Security/ Cyber Crime, sozialer Friede/Resilienz)
	Transnationales Kooperations-projekt	» erste gemeinsame Ausschreibung mit dem deutschen Sicherheitsforschungs-Förderprogramm zum Thema „Organisierte Kriminalität“
	Gremium	» Vertretung der FFG im nationalen Lenkungsausschuss KIRAS » Vertretung der FFG im EU-Programmausschuss für Sicherheitsforschung

THEMATISCHE PROGRAMME (TP)

Programm/Thema	Instrument/Service	Aktivitäten 2014
Produktion	Sondierung	» Produktion der Zukunft • Ausschreibung und Betreuung laufender Projekte
	Kooperatives F&E-Projekt	» M.ERA-NET • Ausschreibung und Betreuung laufender Projekte
	Leitprojekt	» Produktion der Zukunft • Ausschreibung und Betreuung laufender Projekte (neu), Review mit externen Experten
	Wissenschafts-transfer	» BP/BRIDGE: Einsatz in ausgewählten Schwerpunkten im Programm Produktion der Zukunft
	Einzelprojekt experimentelle Entwicklung	» BP/Basisprogramm: Einsatz in ausgewählten Schwerpunkten im Programm Produktion der Zukunft
	Stiftungsprofessur	» SP/Produktion der Zukunft • Ausschreibung von Stiftungsprofessuren (BMVIT) zum Thema Produktion auf Basis der Interessensbekundung aus 2012 in 2013/2014
	F&E-Dienstleistung	» Produktion der Zukunft • Ausschreibung und Betreuung laufender Projekte » NANO-EHS, ERANET SIINN • Ausschreibung und Betreuung laufender Projekte
	Gremium	» Vertretung in Beobachterfunktion im Strategischen Beirat des BMVIT » Vertretung in der Arbeitsgruppe und im Lenkungsausschuss „Rohstoffallianz“ des BMWFJ » Unterstützung von NANO TRUST (OEAW) in der Weiterentwicklung
Energie & Umwelt	Einzelprojekt industrielle Forschung	» e!Mission.at » Stadt der Zukunft • Ausschreibung und Betreuung laufender Projekte
	Kooperatives F&E-Projekt	» e!Mission.at » Smart Cities Demo » Stadt der Zukunft » Technologische Leuchttürme der Elektromobilität » SOLAR_ERA.NET » Smart Grids • Ausschreibung und Betreuung laufender Projekte

THEMATISCHE PROGRAMME (TP)

Programm/Thema	Instrument/Service	Aktivitäten 2014
Energie & Umwelt	Leitprojekt	» e!Mission.at » Technologische Leuchttürme der Elektromobilität » Smart Cities Demo • Ausschreibung und Betreuung laufender Projekte
	F&E-Dienstleistung	» e!Mission.at » Stadt der Zukunft » Smart Cities Demo » IEA
	Sondierung	» e!Mission.at » Smart Cities Demo
	Gremium	» Vertretung auf der Technologieplattform Smart Grids Austria und Austrian Construction Technology Platform (ACTP)
	Grundlagen-forschung	» e!Mission.at » Joint Programming Initiative Urban Europe • Ausschreibung und Betreuung laufender Projekte (Einzel- und Kooperationsprojekte)
Energie & Mobilität	Humanressourcen	» Nutzung des Instruments im Rahmen der Ausbildungsinitiative Technologiekompetenz des KLIEN (Pilotprojekte für berufsbegleitende Aus- und Weiterbildung, berufsbildende Schulen und Berufsschulen in den Bereichen Energie- und Mobilitätstechnologien und E-Mobilität)
Luftfahrt	Sondierung, Kooperatives F&E-Projekt	» TAKE OFF: Ausschreibung und Betreuung laufender Projekte • Teilnahme am ERANET AirTN NextGen
	ggf. F&E-Dienst-leistung	» TAKE OFF: Ausschreibung und Betreuung laufender Projekte
	Gremium	» Vertretung im JTI Clean Sky » Vertretung im Airbus Intergovernmental Committee Meeting » Vertretung im Beirat Luft- und Raumfahrt
Themenüber-greifend	Transnationale Aktivitäten und Projekte	» Kooperationsprojekte aus Joint Calls im Rahmen transnationaler Initiativen » Veranstaltungen im Rahmen von Beteiligung von FFG-Programmen an transnationalen Initiativen » M.-ERA.-NET: Ausschreibung von Kooperationsprojekten, Anbahnung von strategischen Kooperationen mit USA, Russland, China, Süd Korea, Taiwan, Japan usw. » ERA LEARN 2: Analysen von Kooperationsinstrumenten des Europäischen Forschungsraumes, Wissenstransfer, Workshops

THEMATISCHE PROGRAMME (TP)

Programm/Thema	Instrument/Service	Aktivitäten 2014
Themenüber-greifend	Transnationale Aktivitäten und Projekte	» Kooperationsprojekte aus Joint Calls im Rahmen transnationaler Initiativen; Veranstaltungen im Rahmen von Beteiligung von FFG-Programmen an transnationalen Initiativen » weitere ERA-NETs: Kooperationen und Ausschreibung von Kooperationsprojekten im Rahmen von AirTN NextGen, SIINN, Smart Grids, ERA-NET Transport III, SOLAR-ERA.NET, NANO-EHS, Electromobility+, PIANO+, OLAE+ (die Beteiligung der FFG am SynBio sollte Ende 2013 auslaufen) » JTI: nationale Betreuung von Ausschreibungen und Projekten im Rahmen von ARTEMIS und, ENIAC (neue Struktur in Vorbereitung: Joint Undertaking ECSEL) » Art. 185 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) EG-V-: nationale Betreuung von Ausschreibungen und Projekten im Rahmen von AAL » Vorbereitung und Anbahnung von FTI-Kooperationen mit China (MOST, CAS usw.) » JPI: nationale Betreuung von Ausschreibungen und Projekten im Rahmen von Urban Europe » Internationale Energie Agentur IEA: nationale Betreuung von Ausschreibungen und Projekten
ALLE Themen	Beratung	» Beratungen durch die bereichsübergreifenden Thementeams der FFG, Proposer's days, Informationsveranstaltungen in ausgewählten Bundesländern, Vorgespräche zu Leitprojekten, gemeinsame Veranstaltungen zur Präsentation des Förderportfolios usw. » strategische Kooperation und Kommunikation mit relevanten nationalen MultiplikatorInnen und Intermediären zu den im EIP betreuten Programmen in Hinblick auf Mobilisierung der relevanten Forschungs-Community
	Veranstaltung	» Organisation und Durchführung von Vernetzungsaktivitäten, Proposer's days, Informationsveranstaltungen in ausgewählten Bundesländern » Vorgespräche zu Leitprojekten, gemeinsame Veranstaltungen zur Präsentation des Förderportfolios, Science Brunch usw.
	Veröffentlichung	» Dissemination von publizierbaren Endberichten
Sonstige Themen	Gremium	» Vertretung im Government and Funding Institution Council of the ROAMER project ("Coordinated roadmap for the promotion and research on mental health and well-being across Europe")
	Schutz und Ver-wertung von FTEI Vorhaben	» Beitrag zur Verwertung von F&E-Ergebnissen aus FFG-geförderten Forschungsprojekten (Pilot im GENAU Programm)

AGENTUR FÜR LUFT- UND RAUMFAHRT (ALR)

Programm/Thema	Instrument/Service	Aktivitäten 2014
ASAP	Einzelprojekt: Industrielle Forschung, Grundlagenforschung Kooperatives F&E-Projekt inkl. Grundlagenforschung, Sondierung	» Betreuung und Monitoring laufender Projekte (Zwischen-/Endberichte) » Abwicklung der Jurysitzung ASAP 10 und anschließende Vertragserrichtung » Vorbereitung, Durchführung und Jurysitzung für die 11. Ausschreibung von ASAP
ALR	Humanressourcen	» Vorbereitung ESA Ministerkonferenz im Herbst 2014 » Organisation und Moderation eines strukturierten Diskussionsprozesses mit allen „Stakeholdern“ » Informationsveranstaltungen » Abwicklung und Durchführung der geplanten Veranstaltungen im Rahmen des nationalen Raumfahrtprogramms ASAP » gemeinsam mit EIP werden die raumfahrtrelevanten österreichischen Aktivitäten im EU-Umfeld betreut » europäisches Satellitennavigationssystem GALILEO bzw. EGNOS » Umweltmonitoringprogramm COPERNICUS/GMES (Global Monitoring of Environment and Security) Weltraumüberwachungssystem SST (Space Surveillance and Tracking) » inhaltliche Mitarbeit an der Definition Horizon 2020 » Betreuung der geplanten Ausschreibungsrunden in H2020 (SPACE und GALILEO) gemeinsam mit FFG/EIP » Umsetzung und Implementierung der Beschlüsse der ESA-Ministerkonferenz vom November 2012 » Vertretung Österreichs bei ESPI (European Space Policy Institute) » Wahrnehmung der österreichischen Kontaktstelle COPERNICUS/GMES » Wahrnehmung der österreichischen Kontaktstelle GALILEO » Space Day 2014 » Sommerschule Alpbach 2014 » verstärkte Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Ausbildung (Weltraumausstellung etc.) » eine gemeinsame Veranstaltung mit ESA in Österreich zum 40-jährigen Bestehen der ESA wird angestrebt » Umsetzung der Strategie des BMVIT für österreichische Weltraumtätigkeiten

EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE PROGRAMME (EIP)

Programm/Thema	Instrument/Service	Aktivitäten 2014
Horizon 2020	Vermittlung, Stimulierung, Beratung und Coaching	» als nationale Kontaktstelle für europäische und internationale Programme steht das Arbeitsjahr 2014 stark unter dem Einfluss des neu startenden EU-Forschungs- und Innovationsprogrammes „Horizon 2020“ » Awareness- und Informationsmaßnahmen zu europäischen, multilateralen und internationalen Programmen für die österreichische FTEI-Community aus Wissenschaft und Wirtschaft » individuelle/s Beratung und Coaching (insbesondere für KMU und Fachhochschulen)in allen Projektphasen (Projektentwicklung, Antragstellung, Vertragsverhandlungen, Projektmanagement inkl. Projektabschluss) » individuelle Beratungsleistungen entlang des gesamten Projekt- und Innovationszyklus für EinreicherInnen im H2020 (Check der Projektidee, Proposal-Check, Beratungen zu rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten etc.) » Weiterentwicklung und Implementierung von Trainings im Rahmen der FFG-Akademie zum nachhaltigen Kompetenzaufbau in Bezug auf europäische Programme, maßgeschneidert für spezifische Zielgruppen: Newcomer, Antragsteller, KoordinatorInnen, ProjektmanagerInnen, MultiplikatorInnen » Implementierung einer intensivierten Kooperation und neuen Arbeitsteilung mit MultiplikatorInnen und Servicestellen (z. B. Projektmanagementabteilungen, Forschungsservicestellen) » enge Zusammenarbeit innerhalb der FFG im Beratungs- und Informationsangebot der FFG sowie in Bezug auf Entwicklungen im europäischen Forschungsraum » Monitoring der österreichischen Beteiligung in Abstimmung und Kooperation mit dem EU-Performance-Monitoring-System » Unterstützung der Ressorts und zentraler FTEI-Akteure bei der Umsetzung und Implementierung von nationalen und europäischen Internationalisierungsstrategien » Kooperation, Kommunikation und Schnittstellenmanagement mit und zu relevanten nationalen MultiplikatorInnen, Intermediären und Partnern (regionale Agenturen, AWS, FWF, BBG, WKÖ, OeAD etc.) in Hinblick auf die im EIP betreuten Programme » Beteiligung an EU-Initiativen, wie z. B. den Netzwerken für thematische NCPs (National Contact Points), sowie an Initiativen zur Stärkung der europäischen und internationalen Kooperation » Beteiligung als österreichischer Partner und Service Center an der ERA-Initiative EURAXESS – Researchers in Motion: Bereitstellung von Informationen und Unterstützung für mobile ForscherInnen inklusive Verlinkung der FFG-Jobbörse zu EURAXESS Jobs » Signposting zu F&E-relevanten Programmen, wie z. B. den Strukturfonds

EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE PROGRAMME (EIP)

Programm/Thema	Instrument/Service	Aktivitäten 2014
Horizon 2020	Strategiefindung	» Implementierung neuer strategisch orientierter Beratungs- und Betreuungsansätze zur Unterstützung österreichischer Forschungseinrichtungen und Unternehmen in der mittel- und langfristigen Wahrnehmung von Positionierungschancen auf EU-Ebene
	Key-Account Betreuung	» verstärkte Zusammenschau europäischer Entwicklungen (Ausbau strategischen Orientierungswissens) zu europäischen und internationalen Programmen zur Unterstützung des österreichischen Erfolgs auf EU-Ebene
	Vertretung in nationalen oder internationalen Gremien	» aktive strategische und operative Mitwirkung betreffend europäischer und internationaler Entwicklungen in nationalen Gremien (ERC-Beobachtungsgruppe, AG FTI-Task Force, EIT-Begleitgruppe etc.) » aktive Rolle und Mitwirkung im europäischen NCP-System » Unterstützung der Ressorts und Auftraggeber in ihren Verantwortungsbereichen (z. B. Programmkomitees)
Multilaterale Programme	Vertretung in Gremien, Strategie-findung, Beratung	» Schaffung eines Gesamtüberblicks über existierende und sich entwickelnde multilaterale Initiativen und interne Kooperation in Bezug auf Weiterentwicklung und Abwicklung von multilateralen Programmen » Integration der multilateralen Programme in die Informations-, Beratungs- und Betreuungsinstrumente des Bereiches » Monitoring der nationalen Beteiligung in FFG-interner Abstimmung und in Kooperation mit dem EU-Performance-Monitoring-System » Kooperation und Abstimmung mit dem Fördergeschäft der FFG sowie Weiterentwicklung der Synergien innerhalb der FFG insbesondere in Bezug auf die Abstimmung zwischen nationalen und europäischen Programmen im Rahmen des FFG-Themenmanagements » enge Zusammenarbeit mit den Ressorts in Bezug auf strategische Entwicklungen und die Vertretung in Gremien (z. B. Programmausschüsse, GPC) » Entwicklung von Analysen und Berichten für verantwortliche Auftraggeber
EUREKA/ EUROSTARS	Beratung und Coaching	» Information und Beratung österreichischer InteressentInnen zu EUREKA und EUROSTARS
	Vertretung in Gremien	» enge Kooperation innerhalb der FFG in der Förderberatung und -abwicklung » Unterstützung und Zusammenarbeit mit BMWFJ und BMVIT auf Ebene der Nationalen ProjektkoordinatorInnen (NPC) bzw. Public Authorities Bodies

EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE PROGRAMME (EIP)

Programm/Thema	Instrument/Service	Aktivitäten 2014
COSME	Beratung und Coaching	» Informations- und Beratungsleistungen zum Programm COSME (Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen) in enger Verbindung mit den Leistungen und Services zu den anderen europäischen und internationalen Programmen » FFG-interne Abstimmung und Kooperation mit relevanten Akteuren in Bezug auf spezifische Instrumente, wie z. B. die Risikofinanzierung
Enterprise Europe Network	Vermittlung, Beratung und Coaching	» Initiierung von und Unterstützung bei internationalen Technologietransferprojekten im Rahmen des Enterprise Europe Networks » verstärkte Kooperation zwischen EEN und NCPs auf nationaler und regionaler Ebene insbesondere in Bezug auf die Betreuung von KMU sowie insgesamt in Bezug auf die verstärkte Innovationsorientierung von Horizon 2020
EU-Kofinanzierung	EU-Kofinanzierung	» Abwicklung des Programms „TOP.EU“ zur Kofinanzierung erfolgreicher österreichischer Projektbeteiligungen im 7. EU-Rahmenprogramm; Zielgruppe sind österreichische außeruniversitäre Forschungseinrichtungen im Bereich der Sozial- und/oder Geisteswissenschaften
7. EU-Rahmen-programm	Beratung und Coaching	» Beratungsleistungen im Rahmen der Abwicklung von Projekten im 7. EU-Rahmenprogramm
Bilaterale Abkommen		» bilaterales Abkommen mit MATIMOP (Israel) im Bereich angewandte F&E-Kooperationen

6. DIE ANSPRECHPERSONEN

Henrietta Egerth
Geschäftsführerin

Klaus Pseiner
Geschäftsführer

Michael Binder
Leiter Strategie

Klaus Schnitzer
Bereichsleiter Basisprogramme

Andreas Wildberger
Bereichsleiter Strukturprogramme

Emmanuel Glenck
Bereichsleiter Thematische Programme

Andrea Höglinger
Bereichsleiterin Europäische und Internationale Programme

Harald Posch
Bereichsleiter Agentur für Luft- und Raumfahrt

Andreas Herrmann
Bereichsleiter Projektcontrolling und Audit

DIE FFG »
PARTNER FÜR FORSCHUNG UND INNOVATION

Innovation und anwendungsorientierte Forschung in Österreich haben einen starken Partner: Die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG). Wir helfen Ihnen, Ihr innovatives Potenzial optimal zu erschließen und durch neues Wissen neue Chancen am Markt wahrzunehmen.

FFG

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
Sensengasse 1
1090 Wien
Tel +43 (0)5 7755 – 0
Fax +43 (0)5 7755 – 97900
office@ffg.at, www.ffg.at